

Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Schanghai

Juni - August 2010



Regelmäßige Veranstaltungen der DCGS

Bibelkreis einmal im Monat mit Pastor Peter Kruse bei Fam. Keller, Pudong, 99 Pu Cheng Lu, Yanlord Garden, H. 7, 3102, Tel. 13901902152 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Bibelkreis einmal im Monat mit Pfarrer Michael Bauer bei Fam. Repgen, H. 177, 1801 Gudai Road, Villas Contemporary Spirit, Tel. 5170 7100 oder melden bei: michaelh.bauer@nexgo.de

Gebetstreff einmal im Monat, donnerstags, bei Fam. Knecht, 168 Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Jiu Shi Western Garden, Haus Nr. 162, Tel. 15021802700, oder melden bei: esther@kneachts.de

Singkreis einmal im Monat bei Fam. Spatz, 258 Gao Jing Lu, Violet Country Villa, H. 182; Tel. 15001927823 oder melden bei: familiespatz@arcor.de

Freundeskreis am People's Square einmal im Monat bei Fam. Kaus, Weihai Lu, Tel.: 15021114425 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Männertreff einmal im Monat mit und bei Pastor Peter Kruse, 300 Nandan Dong Lu, H. 3, App.1803, Tel. 139 17654475 oder melden bei: peterkruseshanghai@yahoo.de

Schatzkiste jeden 2. Monat, Ort wechselnd, bitte melden bei: Astrid Brinkmann, Tel. 15021281815, astrid.brinkmann@arcor.de



Grußwort des evangelischen Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Gemeindebriefes, auf in die Heimat.....

Meine Heimat ist hier, wo meine Familie ist und
meine Freunde sind.

Aber meine „richtigen“ Freunde sind in
Deutschland, dort sind auch die Eltern,
Schwiegereltern, Oma und Opa...

Meine Heimat ist, wo Gott mich hinschickt...

Meine Heimat ist in Taiwan, Singapur oder
Mexiko - oder Spanien oder Finnland...

2 710 000 Einträge bei Google zum Stichwort „Deutsche Heimat“.

Letztlich kann und soll jede/jeder für sich entscheiden, was und wo Heimat
ist.

Im Ausland werden alle mehr „eingeschwärzt, heimatverbundener und
deutschtümelnd“, so sagen Soziologen.

Und da ist was dran.

Wenn man die Dinge nicht mit eigenen Augen sieht, sie von Ferne
betrachtet, geradezu aus der Vogelperspektive auf sie schaut, dann wird
viele kleiner, unwichtiger, vernachlässigbar.

Aber nach ein paar Tagen zurück – nach Gesprächen mit Eltern, –
Großeltern, Freunden und Kollegen – scheint alles wieder dazusein, wie
früher – die angenehmen, bekannten Dinge, aber auch die nervigen
Sachen...





Was ist los in Deutschland? Dies fragen viele Besucher, die zur Konfirmation oder Firmung gekommen sind. Hier sind die Deutschen lebendig, haben Lust auf Neues, sind flexibel (mehr oder weniger) und offen für Fremdes.

Warum ist das nicht so zu Hause?

Wie kommen wir eigentlich zurück? Wie sehen uns unsere Freunde, unsere Familien?

Wie haben wir uns verändert? Sind wir „verdorben“ für die Welt zu Hause? Alle, die in diesem Sommer zurückgehen, werden diese oder ähnliche Erfahrungen machen.

Wir sind mitnichten dieselben wie vor 2, 3 oder 4 Jahren. Was ja eigentlich normal ist, aber viele haben das Gefühl, in Deutschland ist alles stehengeblieben oder in deren Augen und Bewußtsein schlechter geworden – Nörgeln und Meckern, eine fast pathologische, heimliche Freude am Untergang scheint eine beliebte Beschäftigung geworden zu sein.

Auch in den Kirchengemeinden ist es nicht anders geworden. Hier ist es unsere/Ihre Gemeinde. Ohne Sie läuft nichts, ohne Ehrenamt wäre die „Shanghaiexpatgemeinde“ nicht existent. In Deutschland läuft alles weiter, auch ohne Sie. Vielleicht werden Sie gerne gesehen, aber werden Sie auch gebraucht? Hier brauchen wir Sie – für die Kirchenmusik, den Kindergottesdienst, den Unterricht, den Chor und, und, und...

Die DCGS ist ein Stück Deutschland, ist ein Stück Heimat.

Kommen Sie gut nach Hause, Gottes Segen auf allen Ihren Wegen – vergessen Sie uns nicht, ein kleiner Raum wird in Ihrem Herzen für Schanghai reserviert sein.

Für den Gemeinderat und meinen Bruder Pfr. Bauer

Ihr Peter Kruse

Kommunion, Firmung, Konfirmation 2010

Rekord: 47 Kommunionkinder in der Stadt der Zukunft

Am Samstag, den 15. Mai 2010, empfingen 47 Kinder (42 Kinder aus Schanghai und 5 Kinder aus Suzhou) in der frisch renovierten St. Francis Xavier Kirche, gelegen in der Schanghaier Altstadt, das erste Mal den Leib des Herrn. Thema dieser Erstkommunion war: **Miteinander unterwegs**. Die Erstkommunion im Jahr der Expo war die bislang größte Erstkommunion in der Geschichte der DCGS und eine der größten Erstkommunionen in der deutschen Auslandsseelsorge weltweit.



Vorbereitet wurden die Kinder in 7 Gruppen. 4 Gruppen trafen sich in Schanghai, Puxi, 2 Gruppen tagten regelmäßig in Pudong, eine weitere Gruppe wurde in Suzhou unterwiesen. Insgesamt waren während dieser Zeit 12 Katechetinnen im Einsatz.

Die sehr große St. Francis Xavier Kirche war dann auch zu diesem bedeutenden Anlass bis auf den letzten Platz gefüllt, als die



Kommunionkinder, angeführt von den 6 Messdienern, in die feierlich geschmückte Kirche einzogen. Es folgte ein sehr bewegender Gottesdienst - musikalisch unterstützt durch den DCGS-Singkreis, Christian Röske am Flügel und Annette Heinz mit zwei ergreifenden Sologesängen. Doch vor allem begeisterten die Kommunionkinder mit ihrem mitreisenden Gesang und der aktiven Anteilnahme an den Gebeten. Zur Kommunionmesse hatte jedes Kind ein Tuch vorbereitet. In seiner Katechese verband Pfarrer Michael Bauer diese Tücher mit einem „Jesus-Tuch“, um in der anschließenden, kurzen Predigt die Kinder darauf hinzuweisen, dass, wenn sie nun das erste Mal den Leib Christi empfangen, sie auf ganz besondere Weise mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes, vereinigt seien. Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Vorhof ein großer Empfang statt. Die vielen Besucher nutzten diese Gelegenheit, um den Kommunionkindern zu gratulieren. An dieses Fest werden sich alle Kommunionkinder mit Sicherheit ihr Leben lang erinnern!

Michael Bauer



Firmung 2010 in Schanghai

„Sende aus Deinen Geist und alles wird neu!“

... Ich träume von einer neuen Welt –
in der JEDER JEDEN akzeptiert,
ich kann sie nicht alleine machen –
ABER – den ersten Schritt
kann ICH gehen,
MEINEN SCHRITT
kann ICH tun.



Zwei Wochen nach Pfingsten, am 6. Juni 2010, empfingen 31 jugendliche Firmanden und Firmandinnen in der Kapelle der Diözese Schanghai in Xu Jia Hui das Sakrament der Firmung. Eigens wegen der Firmung besuchte Kurienbischof Dr. Josef Clemens aus dem Vatikan Schanghai. I. M. ist er Sekretär des Päpstlichen Rates der Laien in Rom und war 19 Jahre lang bis 2003 Privatsekretär von Kardinal Ratzinger – mehr Infos zu Bischof Clemens sind unter http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Clemens zu finden.



Begleitet wurde der Bischof vom Propst Feldmann aus der Diözese Paderborn. Es war eine besondere Freude für die DCGS, dass Bischof Clemens Schanghai besuchte und die Firmung unserer bisher größten Firmandengruppe in Schanghai und in Asien vollzog.

Der feierliche Firmfestgottesdienst begann mit dem instrumental begleiteten Einzug der Firmanden Pierre Amend, Karen und Alexander Bohlender, Jula und Sophia Gierse, Sarah Hess, Jeremias Hollnagel und Jakob Zeppezauer, Benedikt Kießling, Karla Kritzler, Peter Lisec, Thibaud Marczinski, Sophie-Charlotte Mauch, Klim Menshikov, Felix Mitterhofer, Alexander Müller, Ludwig Renger-Patzsch, Thomas Roewekamp, Isabel Schilling, Leah Schrimpf, Lukas Stößer, Rutger Van den Bulcke, Niklas Volken, Daijena Wang, Franziska Welsch, Arno und Gunnar Windisch (Deutsche Schule Shanghai, Klassen 7, 8 und 9); Linda Burchhart, Nathalie Gantner und Marius Gassner (British International School, Shanghai Pudong und Puxi Campus) und Frédéric Wiedenmann (Lycée Français Shanghai), des Bischofs, des Propstes, des Priesters und der Katechetinnen Annemarie Amend und Yvonne Gerlach in die blumengeschmückte Kapelle mit dem begeisternden Lied „Einer hat uns angesteckt“. Die Kyrierufe wurden von drei Firmanden vorgetragen. Danach sang die Gemeinde zum Gloria begeistert das Lied „Laudato Si“ – sogar zweistimmig unter Anleitung des Singkreises – und erfreute alle Gottesdienstteilnehmer, unsere Firmanden und ihre Familien, Gemeindemitglieder und Gäste, u.a. einige Lehrer der Deutschen Schule Shanghai. Die anschließenden Lesungen aus der Apostelgeschichte und dem Römerbrief wurden von den beiden Katechetinnen vorgetragen. Als Antwortgesang sang Valentin Tribula das Solo „Halleluja“. Nach dem Evangelium sprach Herr Bischof Dr. Josef Clemens in seiner Predigt über das Wirken des Heiligen Geistes mit seinen „revolutionären“ Kräften und stellte den Vergleich zur Französischen Revolution dar. Das gesamte Wirken Jesu in Wort und Tat, vor allem auch das Pfingstereignis, zeugten



von einer freimachenden, Menschen verbindenden und brüderlichen Botschaft. Das Wirken des Heiligen Geistes mit seinen „revolutionären“ Kräften könnte weder für den Einzelnen noch für den Staat und die Gesellschaft folgenlos bleiben! Am Pfingstfest wurde ein großer Stein ins `Meer der Geschichte` geworfen, dessen Wellen immer noch nicht abgeebbt sind, ja, es sind kraftvolle Wellen, die niemals zum Stillstand kommen werden! – Die anschließende Feier der Firmung begann mit der Tauferneuerung der Firmanden, die nun selbst ihren Glauben bekannt haben (bei der Taufe geschah dies durch die Eltern und Paten), und dem bestätigenden Lied „Lord, I want to be a Christian...“. Im Anschluss daran spendete Herr Bischof Dr. Josef Clemens unseren Firmanden das Firmsakrament – zu den erbaulichen Klängen des Singkreises im Hintergrund. Die Fürbitten, die von den Firmanden formuliert worden waren, trugen sie auch selbst vor. Nach der Eucharistiefeier und dem Sologesang während der Kommunion von Valentin Tribula forderten unsere Firmanden in ihrem Gebet „*Ich träume von einer Welt, in der Menschen menschlich miteinander leben können...*“ die Gemeinde indirekt zu einem „besseren, verantwortungsvolleren“ Leben auf! Die „Irischen Segenswünsche...“ – als Wechselgesang zwischen der Gemeinde, dem Singkreis und dem Duogesang von Valentin Tribula und Dr. Susanne Pauser – rundeten die Träume bzw. das Gebet der Firmanden ab. Nach einem gemeinsamen Dankgebet „Komm, Heiliger Geist!“ erhielten alle Firmanden ein Kreuz mit der Taube als kleines Geschenk und zur Erinnerung an ihre Firmung in Schanghai. Zum Schluss überreichte Herr Pfarrer Michael Bauer den beiden Firmkatechetinnen rote Rosen als Anerkennung ihrer engagierten Arbeit mit den Firmanden.





Der Segen des Bischofs, der Auszug zu „Großer Gott, wir loben dich“ und ein Sektempfang beendeten den feierlichen, sehr schönen Firmfestgottesdienst.

Herzlichsten Dank an Herrn Bischof Dr. Josef Clemens, Herrn Propst Feldmann, Herrn Pfarrer Michael Bauer, die Firmanden und alle, die diesen Festgottesdienst wunderbar vorbereitet und mitgestaltet haben – Liedheft, Blumenschmuck und Sektempfang durch die Firmeltern und hervorragende musikalische Begleitung, Unterstützung und Vertiefung durch den Singkreis, durch Hilde Keim am Klavier und durch die Sologesänge von Valentin Tribula.

Annemarie Amend

Kommunion und Firmung 2011

Auch im Schuljahr 2010/2011 bietet die DCGS ihren Kindern und Jugendlichen wieder Kommunion- und Firmkurse an. Bei Fragen bzw. Anmeldungen von Kommunikanten wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Bauer (13774310216), von Firmanden an Herrn Pfarrer Bauer (13774310216) oder Annemarie Amend (13801677741).

Kommunion

- Elternabend am Donnerstag, den 23. September 2010, an diesem Abend findet die Gruppen- und Zeiteinteilung statt.
- Eröffnungsgottesdienst am 24. Oktober 2010 um 15 Uhr, St. Peter`s Church.
- Gruppenstunden starten in der Woche nach dem 24. Oktober 2010.

Firmung

- Firmeröffnung: Samstag, den 6. November 2010, 11-15 Uhr, ab 14 Uhr 30 sind die Eltern herzlich eingeladen, bei Annemarie Amend, Jiu Shi #552, 168, Lao Hu Qing Ping Gong Lu, Tel.: 1380 16 777 41.
- Eröffnungsgottesdienst: Sonntag, den 21. November 2010, 15 Uhr, St. Peter`s Church.
- weitere Treffen voraussichtlich 14tägig, jeweils freitags 16-18 Uhr, bei Familie Amend.

Konfirmation in Schanghai

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2010, wurde im Millenium Hotel, einem neuen Veranstaltungsort in Schanghai, die Konfirmation gefeiert. Für 31 KonfirmandInnen war dies ein besonderer Tag in ihrem Leben. Der Deutsche Generalkonsul Herr Dr. von der Heyden, Herr Lauck, der Schulleiter der Deutschen Schule Shanghai, und einige Lehrer waren da, um mit den Jugendlichen diesen besonderen Tag zu feiern.



Julia, Lukas, Oliver, Lisa, Stephanie, Lorena, Darius, Kenneth, Charlotte, Nora, Florian H., Vivianne, Maximilian, Ansgar, Florian P., Florian R., Isabella, Lukas, Pascal, Christian, Dennis, Alexandra, Sophie, Phil, Kathrin, Rosa, Rene (alle aus Schanghai), Sophie (aus Nanjing), Raissa, Gabriel und Lukas (aus Suzhou) wurden von Pfarrer Peter Kruse in den festlich geschmückten Saal geführt, in dem Eltern und Geschwister, Besuch aus fernen Landen und die Gemeinde sie erwarteten. Birgit und Eberhard von Streit spielten zum Einzug am Flügel, und nach der Begrüßung von Pfarrer Peter Kruse erfreute ein Gesangssolo von Marion Schoeller die Gemeinde. Nach der Predigt und musikalischen Beiträgen vom Singkreis



der DCGS und dem Geigensolo von Dr. Hans Bungartz folgte die eigentliche Konfirmation und die Glaubensfrage. Das „Ja, mit Gottes Hilfe“ werden die Konfirmanden immer wieder, in verschiedenen Lebenssituationen, neu

sprechen müssen. Bei der anschließenden Segnung eines jeden Konfirmanden verlas Pfarrer Peter Kruse die selbst ausgewählten Konfirmationssprüche. Der Gemeinderatsvorsitzende Markus Spatz richtete Grußworte an die 31 jungen Menschen, und machte ihnen Mut in die Welt hinaus zu gehen, um Gemeinde mit frischem Wind mitzugestalten, egal, wo man auch auf dieser Welt zu Hause ist, getreu dem DCGS-Leitvers aus Matthäus, hier sagt Jesus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Nach Gesängen vom Chor und einem weiteren Gesangssolo folgte die Austeilung des Abendmahls an die jungen Menschen. Zum ersten Mal waren sie zum Tisch des Herrn geladen - umrahmt wurde diese Feier vom Spiel am Flügel von Eberhard von Streit und einem Geigensolo von Dr. Hans Bungartz. Nach dem festlichen Gottesdienst gab es ein Geschenk des Deutschen Clubs und von der Gemeinde ein Gesangsbuch und die Konfirmationsurkunde. Anschließend war Gelegenheit beim Sektempfang, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte, den Konfirmanden Glückwünsche auszusprechen.

Euch, liebe KonfirmandenInnen wünschen wir nicht, dass es keine Wolken gibt, nicht, dass jeden Tag die Sonne scheint, nicht, dass Euch niemals etwas weh tut, nicht, dass Ihr niemals traurig seid, nein, das alles wünschen wir Euch nicht. Wir wünschen Euch, dass Ihr die Erinnerung bewahrt an diesen schönen Tag, dass Ihr mutig seid, wenn





Schwierigkeiten kommen, dass Ihr nie aufgibt, wenn Ihr einmal keinen Ausweg seht, dass Ihr Freunde habt, denen Ihr vertrauen könnt, dass Ihr Menschen findet, die Euch helfen, wenn Ihr Hilfe braucht, dass jede Gabe, die Gott wunder-



bar in Euch hineingelegt hat, in Euch weiter wächst. Dazu wünschen wir Euch Gottes reichen Segen auf Eurem weiteren Lebensweg. *Esther Knecht*

„Konfi ist klasse – da geht es um mich ganz persönlich“

Das lateinische Wort „Confirmatio“ bedeutet Befestigung, Bekräftigung. Mit der Konfirmation bestätigen Jugendliche als mündige Christen das Versprechen, das ihre Eltern und Paten bei der Taufe gegeben haben. Alle evangelischen (oder solche, die es werden wollen) Kinder - von der (6.) 7. bis 9. Klasse - sind herzlich eingeladen zum **Konfirmandenunterricht 2010/11**. Dabei geht es nicht um Leistungen, sondern um Fragen zum Sinn des Lebens, zur Zukunft und zum Glauben. Besonders auf den Freizeiten stehen auch Spaß, Gemeinschaft und Spiritualität im Mittelpunkt. Der Pfarrer und andere Menschen in der Gemeinde geben den Konfirmandinnen und Konfirmanden in dieser Zeit wichtige Impulse.

Die Konfirmation ist für den Mai/Juni 2011 vorgesehen.

Wenn wir nicht mehr als 20 Konfirmanden werden, treffen wir uns 14tägig in den Häusern der Familien für zwei Stunden am Freitagnachmittag. 2010 waren es über 30 Konfirmanden, und die DSS hat uns freundlicherweise Schulräume zur Verfügung gestellt. Eine oder zwei Übernachtungsfreizeiten und zwei bis drei Elternabende sind vorgesehen. Bei mehr als drei Anmeldungen aus Pudong, können wir auch einen zusätzlichen Termin in Aussicht stellen. Bitte melden Sie sich bei Esther Knecht (esther@kneachts.de), Sabine Liu und mir. Schicken Sie uns Namen, Adressen, Geburts- und Taufdatum. Wir erwarten Euch.

Pastor *Peter Kruse* und das „Konfiteam“

Suzhouer Konfirmanden in Nanjing



Winter war es noch, als sich die kleine Konfirmandengruppe aus Suzhou (und zu einem Sechstel auch aus Nanjing) Ende Januar bei Bodelschwings in Nanjing zu einem Wochenende zusammen fand. Normalerweise traf

sich diese Konfirmandengruppe alle 2-3 Wochen an einem Samstag zum Konfirmandenunterricht. Alle sechs Wochen übernahm Peter Kruse diesen im Anschluss an den in Suzhou in regelmäßigen Abständen stattfindenden Gottesdienst. Die übrigen Termine wurden von den Müttern bestritten.

Das Thema war komplex – Rechtfertigung und Luther standen im Mittelpunkt. Passend hierzu schauten die Konfirmanden mit den Eltern und Peter Kruse am Abend den Lutherfilm an und konnten, dank vieler Unterbrechungen, Fragen loswerden und Hintergründe erfahren. Das Interesse für Luther war geweckt. Am Samstagmorgen wurde nach dem Frühstück mit voller Konzentration die eingehendere Beschäftigung mit Luther gestartet. Die Jugendlichen konnten sich ganz auf die Thematik einlassen. Zwischendurch war Zeit zum Essen, Chillen, Spielen und Lachen. Die Jugendlichen gestalteten mit Peter Kruse am Nachmittag einen schönen Gottesdienst und setzten einen Teil des Gelernten gleich in die Praxis um. Für alle war es ein gutes, intensives Wochenende, das statt mit dem geplanten Besuch des Rabe-Hauses in Nanjing mit einem gemeinsamen Nachdenken über John Rabe, Zivilcourage, Krieg hier in China und generell und unser Gastland China endete.

Das Gruppenwochenende hat allen Spaß gemacht und brachte für weitere Konfirmandentreffen eine neue Dynamik – es war eine schöne Zeit. Danke allen, die sich auf den Weg nach Nanjing gemacht haben!

Charlotte von Bodelschwingh

Konfirmandenzeit - Konfirmandenfreizeit

Am 25. September starteten 27 Konfirmanden und wir, Peter Kruse und das Konfiteam, mit dem Unterricht. Wie vor Beginn des Unterrichtes schnell feststand, konnte in diesem Jahr dieser nicht bei den einzelnen Familien zu Hause stattfinden. Eine Alternative musste her! Diese fanden wir in der Deutschen Schule - auf dem Puxi-Campus trafen wir uns 15-mal für jeweils 2 Stunden. Viele Themen haben wir besprochen, aber leider konnten wir, mangels der doch recht kurzen Zeit, einige Themen nicht so umfangreich besprechen, wie wir gerne wollten. Neben dem Unterricht haben die Konfirmanden fleißig die evangelischen Gottesdienste besucht – hey, da wart Ihr echt Spitze!!!!

Zwei Gottesdienste haben wir gemeinsam vorbereitet und gemeinsam mit Pfarrer Peter Kruse durchgeführt, das hat allen, auch uns, viel Spaß gemacht.



Ende Oktober gesellten sich noch mal ein paar „Nachzügler“, Darius, René und Kenneth, zu uns und somit erhöhte sich unsere Zahl auf 30 Jugendliche. Leider mussten uns im Frühjahr Jan-Lucas und Selin verlassen; sie kehrten nach Deutschland zurück. Weitere Höhepunkte



unserer gemeinsamen Konfi-Zeit waren die Taufe von Isabella am 14. Februar in Lakeside Ville und von Oliver in der Osternacht am 3. April in Pudong.

Auch in diesem Jahr haben wir eine Konfirmandenfreizeit durchgeführt, diese führte uns vom 16.-17. April nach Tongli. Tongli ist eine kleine Wasserstadt ca. 80 km südlich von Schanghai. Nach knapp 1¼-stündiger Fahrt kamen wir im Tongli Lake View Hotel an. Unser Zeitplan war zwar ein bisschen durcheinander geraten, denn nach dem Abendessen hatten wir noch eine Unterrichtseinheit, Reformation, geplant. Dazu schauten wir uns den Film „Martin Luther“ an. Am Samstagmorgen war nach dem Frühstück die zweite Unterrichtseinheit und danach hatten wir Zeit, die Wasserstadt Tongli zu besuchen. Eine kleine Gruppe machte sich zu Fuß auf den Weg. Die andere Gruppe beschäftigte sich um und im Hotel mit Spiel, Sport,... Nach dem Mittagessen hieß es dann, die Rückfahrt nach Schanghai anzutreten, und um 15.30 Uhr endete das Wochenende an der Deutschen Schule.

Nun begannen auch langsam die Vorbereitungen zur Konfirmation. Es folgten noch 2 Unterrichtseinheiten, Elternabend und das Abschlussgespräch. Die Jugendlichen waren an diesem Abend sehr aufgeregt, haben aber ihre „Prüfung“ alle mit Bravur bestanden. Der schönste Höhepunkt war aber die festliche Konfirmation, welche wir zusammen mit den Familien, Freunden und Verwandten und der Gemeinde am Pfingstsonntag gefeiert haben.

Esther Knecht

Der Deutsche Club Schanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Wir bieten:

- Kaffeemorgen:** jeden 3. Montag im Monat
Wo: Renaissance Yangtze Hotel, 2099 Yan An Xi Road, ab 10:00 Uhr
Newcomer-Treff: Termine finden Sie unter www.schanghai.com/deutscherclub
Club-E-mail: deutscherclub@schanghai.com



Aus dem Gemeindeleben

Die Schatzkiste

Am 27. Februar fand ein Schatzkistentreffen im Clubhaus Lakeside Ville statt. Trotz des kalten Wetters haben ca. 25 Kinder teilgenommen und mit großer Begeisterung den Schatz gesucht. Das Thema dieser Veranstaltung war natürlich Ostern.



„Was hat eigentlich Ostern mit dem Osterhasen zu tun?“, fragten wir uns. Die Schatzkiste war zum Thema passend mit einem Dornenzweig, Wein, Schokolade, Eiern und einem Holzhuhn bestückt. Den Kindern wurde eine Geschichte, bzw. eine Unterhaltung eines Kindes mit Vater und Pfarrer, vorgelesen. Danach wurden eifrig Osterkörbchen gebastelt und Ostermandalas ausgemalt. Für die älteren Kinder gab es eine Quizrunde zum Thema Ostern und einen Eierlauf. Mit Keksen und Obst haben sich die Kinder in der Pause gestärkt und zum Abschluß wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Das letzte Schatzkistentreffen war am 17. April und wir haben mit 13 Kindern das Thema Pfingsten erörtert. Wir hörten die Pfingstgeschichte und spielten im Anschluss Spiele, die Wasser, Wind und Feuer zum Thema hatten. Dann bastelten wir ein Windrad und eine Pfingstrose. Die nächste Schatzkiste findet am **18. September 2010** in Lakeside Ville statt.

Vor der Sommerpause möchten wir an dieser Stelle noch einen Aufruf in eigener Sache platzieren: Wir suchen dringend noch Zuwachs für die Gruppenleitung, da 2 Mitarbeiter zum Sommer Schanghai verlassen werden. Der Abschied einer weiteren Mitarbeiterin kündigt sich schon für Januar 2010 an. Bitte sprechen Sie uns an! Die Schatzkiste ist eine ökumenische Veranstaltung für Kinder im Vor- und Grundschulalter (5 bis 11 Jahre) und findet in der Regel jeden 2. Monat statt, nur nicht in den Sommerferien.

Antje Himmel, Astrid Brinkmann

Weltgebetstag 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“



Am 5. März 2010 waren alle herzlich bei Familie Hermann, Elegant Garden, zum Weltgebetstag eingeladen. Die Liturgie kam dieses Jahr aus Kamerun, und wir erfuhren eine Menge über das ferne

Land. Die Kollekte wird für Kameruner Frauenprojekte verwendet. Später haben wir Kameruner Mango-Ananas-Fleischtopf gegessen. Mehrfach wurde nach dem Rezept gefragt, deshalb haben wir uns entschlossen, es hier zu verraten. Nach dem leckeren Essen gab es Kaffee und feinen Kuchen. Ganz herzlichen Dank für die leckeren Kuchen Spenden und alle Beiträge zum Gelingen dieses Tages. Für die Begleitung unserer Lieder am Klavier gilt ganz besonderer Dank unserer Hilde Keim.

Zutaten: 500 g Rindfleisch oder Huhn, 1 Zwiebel, 2 EL Öl, 1,5 EL Currypulver, 1 TL Salz, ½ TL Pfeffer, schwarz, gemahlen, 2 dl Kokosmilch, ½ dl Kokosraspel, 1 dl Wasser, ¼ Ananas, frisch, in Stücken, 1 Mango, in Stücken, ½ dl Rosinen, 3 Paprika (rot, grün, gelb), Ingwer.

Zubereitung: Das Fleisch in kleine Streifen schneiden. Die Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden. Das Öl bei mittlerer Temperatur im Topf erhitzen. Die Zwiebelwürfel mit dem Curry 2 min darin anbraten. Wasser (je nachdem, wie viel Sauce man später will) und Fleisch zugeben, gut mischen. Mit Pfeffer und Salz würzen und 30 bis 40 min im geschlossenen Topf köcheln lassen, bis das Fleisch weich ist (kann je nach



verwendeter Fleischart auch länger dauern). Paprika in sehr kleine Stückchen schneiden, ca. 10 min, bevor das Fleisch gar ist, dazu geben. Derweil die Ananas und die Mango schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Kokosmilch, Kokosraspel sowie die Rosinen zum Fleisch geben und etwa 5 min mit köcheln. Ananas, Mango und Ingwer in ganz feine Streifen schneiden, erst zum Schluss in das fertige Gericht geben.

Traudel Hermann

Die DCGS verbindet

Ehemalige und amtierende Gemeinderatsmitglieder treffen sich immer wieder in Schanghai!



Gemeinde unterwegs



Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Ausflug mit der ganzen Gemeinde unternommen. Dieses Mal machten wir uns am 21. März auf den Weg zum Kloster ins Wasserland nach Jinze, ca. 40 km westlich von Schanghai. Dort erwartete uns ein wunderschöner



Klostergarten, in dem wir dem Kreuzgang folgten. An verschiedenen Stationen hielten wir inne, wo uns die Pfarrer Michael Bauer und Torsten Stelter Denkanstöße zum Leidensweg

Christi gaben. Im Anschluss daran feierten wir einen Gottesdienst in der Klosterkirche.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, da alle Teilnehmer reichlich und vielfältig zu dem gemeinsamen Buffet beitrugen. Bei strahlendem Sonnenschein gab es (nicht nur) für die Kinder Gelegenheit, zu sportlichen Aktivitäten oder einfach nur auf der Wiese zu chillen.

Fazit: Es muss nicht immer Sheshan sein, es gibt noch mehr schöne Orte rundum Schanghai!

Markus Spatz



Besinnungswochenende für Männer in Hongkong



Zum dritten Mal fand ein Besinnungswochenende für Männer statt. Dieses Mal trafen wir uns im Besinnungshaus der Jesuiten auf der malerischen Insel Cheung Chau bei Hongkong. Insgesamt kamen 10

Männer; 4 Personen reisten aus Schanghai an, 3 Herrn kamen aus Peking, 2 Männer aus Guangzhou gesellten sich zu uns, eine Person hatte sich sogar aus Bangalore auf den Weg gemacht.

Thema des Wochenendes war: „Die Auferstehung Jesu – Grund unserer Hoffnung“. Am 7. Mai abends war Anreise. Zunächst mit der Fähre von Hongkong, dann aber schafften es alle, sich auf der Insel zu orientieren und den Weg zum Tagungshaus auf dem Berg zu finden. Etwas ungewohnt war, dass im ganzen Haus, bis auf den Tagungsraum, absolutes Schweigegebot galt. Wir durften also auch beim Essen nicht sprechen. Das Wochenende war geprägt von vier spannenden Vorträgen. Einen hielt der neue Pfarrer Hongkongs, Pfarrer Christian Becker. Nach den Vorträgen bestand die Möglichkeit zur Diskussion, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Darüber hinaus gab es jeden Morgen und Abend eine Gebetseinheit und die Feier der hl. Messe. Gott stand im Mittelpunkt dieses Wochenendes, doch auch die Gemeinschaft untereinander wurde gestärkt. Viele der Teilnehmer äußerten bereits, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind. Am Sonntagmittag machten sich die Teilnehmer dann wieder gestärkt im Glauben auf den Weg zurück in ihren Alltag.

Michael Bauer



K
i
n
d
e
r
s
e
i
t
e
n

Kinderseiten

Die Ursula-Legende

Ursula war eine Prinzessin aus Britannien. Sie lebte im vierten Jahrhundert. Weit über die Landesgrenzen hinaus wurde ihre Schönheit, Liebenswürdigkeit und Weisheit gerühmt.

Der benachbarte heidnische König von Angila hatte sie als Frau für seinen Sohn Aetherius erwählt. Bei einer Absage wollte er gegen Britannien kämpfen und es verwüsten. Ursula hatte sich aber Christus, dem himmlischen Bräutigam, geweiht.

Ursula willigte ein, stellte aber Bedingungen. Sie bat um eine dreijährige Frist bis zur Hochzeit. In der Zeit wollte sie mit zehn Gefährtinnen eine Pilgerreise nach Rom machen, und ihr Bräutigam Aetherius sollte sich taufen lassen. Die Forderungen wurden erfüllt. Ursula bestimmte die Gefährtinnen, und sie gingen an Bord eines Schiffes.

Ihre Schiffsreise ging zunächst bis Köln. Dort hatte Ursula einen Traum, der ihr vorhersagte, dass sie einen Märtyrertod erleiden würde. Ursula reist mit ihren Gefährtinnen mit dem Schiff weiter auf dem Rhein bis nach Basel und ging dann zu Fuß über die Alpen nach Rom zu Papst Cyriakus. Nach ein paar Tagen machte sie sich dann mit dem ganzen Gefolge auf den Rückweg.

Ursulas Bräutigam hatte inzwischen auch einen Traum: Er sah Ursulas und seinen Tod voraus und reiste ihr voll Sorge entgegen. In Mainz traf Prinz Aetherius seine Braut und ihre Freundinnen gesund an, und er ließ sich im Mainzer Dom taufen. Dann reisten sie zusammen rheinabwärts nach Köln.

Die Stadt Köln war seit längerer Zeit von den Hunnen besetzt und die wilden Horden plünderten und mordeten. Als Ursulas Schiff ankam, wurde es überfallen und alle Begleiter sofort ermordet. Nur Ursula blieb übrig, denn dem Hunnenfürst gefiel sie so gut, dass er sie verschonen und sogar heiraten wollte. Dies wollte Ursula aber keinesfalls, und in seiner großen Wut erschoss der Hunnenfürst sie mit einem spitzen Pfeil.



Kurz darauf erschien sie mit ihren Gefährtinnen als Engel, und dieses starke himmlische Heer vertrieb die Hunnen aus der Stadt. Zum Dank für die Befreiung verehren die Kölner die heilige Ursula, machten sie zu ihrer Schutzpatronin und bauten ihr eine Kirche.

Die heilige Ursula wird heute als Patronin in Kriegszeiten verehrt und gilt als Helferin in der Todesstunde. Außerdem ist sie Patronin für Eheleute, Lehrerinnen, Tuchhändler und fürs Wetter zuständig.

Dargestellt wird sie meistens mit Pfeil, Palme und Schiff und als Heilige mit Schutzmantel, unter dem sich ihre Gefährten sammeln. Ihr Festtag ist der 21. Oktober.

Reisezeit ist Spielzeit - ein paar Anregungen

Wörterketten zu verschiedenen Themen bilden. Zum Beispiel: Auto, Autorennen, Autobahn, Autowaschen, Autoschlüssel...,
oder: Auto, Autorennen, Rennbahn, Bahnkarte, Kartenverkauf...,
oder: Auto, Osterausflug, Garage, Einsteigen, Nachhauseweg,,
oder: Aachen, Berlin, Celle, Dortmund...

Raten: Einer denkt sich ein Tier (Stadt, Land, Person) aus. Die anderen müssen raten und dürfen nur Fragen stellen, die mit ja oder nein zu beantworten sind.

Autokennzeichen: Namen aus den Buchstaben der Kennzeichen der vorausfahrenden Autos bilden.

Akelei Repgen



K
i
n
d
e
r
s
e
i
t
e
n

Kontakte		dcds-gemeindeinfo@web.de	
		Webpage: www.dcds.net	
Gemeinderat der DCGS			
Michael Bauer (katholischer Pfarrer), <i>XuJiaHui</i>	13774310216	Annemarie Amend	13801677741
Peter Kruse (evangelischer Pfarrer), <i>XuJiaHui</i>	13917654475	Akelei Reppen	13764388037
Markus Spatz (Gemeinderatsvorsitzender), <i>Nähe DSS</i>	15021333515	Gesine Parzich	13564118296
Sabine Liu (Stellvertr. Gemeinderatsvor.), <i>Nähe DSS</i>	13817851205	Johannes Bartoschek	13917941078
Michaela Hueck (Stellvertr. Gemeinderatsvor.), <i>Nähe DSS</i>	13774415385	Peter von Zumbusch	13962210092
Titus von dem Bongart (kath. Finanzen)	15800331953	Tobias Knecht	13372168025
Traudel Hermann (ev. Finanzen), <i>Hong Qiao</i>	13817879376	Torsten Stelter	13671864839

Seelsorgetelefon

Für den großen und den kleinen Kummer:



SEELSORGETELEFON

der Deutschsprachigen
Christlichen Gemeinde
(DCGS) in Schanghai
während der Expo:

137 6107 6014

Wir sind für Sie da!



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
20.Juni	15.00	St.Peter's Church	katholisch
27.Juni	10.30	Dt.Konsulat John-Raabe-Saal	ökum. Gottesdienst mit Reisesegen
4.Juli	10.30	Lakeside Ville	evangelisch
18.Juli	15.00	St.Peter's Church	katholisch
Sommerpause			
29.Aug.	10.30	Pudong	ökum. Gottesdienst zum neuen Schuljahr
5.Sept.	10.30		evangelisch
12.Sept.	10.30		evangelisch
26.Sept.	15.00	St. Peter's Church	katholisch
3.Okt.	10.30		evangelisch
10.Okt.	15.00	St. Peter's Church	atholisch

Alle offenen Termine und Änderungen werden rechtzeitig per Email bekannt gegeben. In der Regel werden Kindergottesdienste angeboten. Alle Anfahrtsskizzen entnehmen Sie bitte der Homepage, siehe auch Seite 24, Kontakte. Für einen Gottesdienstbesuch in Suzhou, nehmen Sie bitte Kontakt zu Pfarrer Peter Kruse auf, siehe Seite 24, Kontakte.

Titelbild: Traudel Hermann

An dieser Stelle ein Danke an alle, die Fotos und Texte zu diesem Gemeindebrief beigesteuert haben.

Bekanntmachungen

Taufen



In Schanghai wurden von Pastor Peter Kruse evangelisch getauft:

Am 14. Februar 2010
Isabella Rodriguez, geb.
23. 4. 1995 (Bild links);
am 3. April 2010, Oliver
Britzke, geb. 10. 2.
1996; am 22. Mai 2010
Thea Rebekka
Sobkowiak, geb. 14. 4.
2007.

In Schanghai wurden von Pfarrer Michael Bauer katholisch getauft:

Am 4. April 2010 Jamie Schrotz, geb. 15. 12. 2009;
am 2. Mai 2010 Tiago Hong Geuting, geb. 2. 3. 2010.



Trauungen

In Schanghai wurden von Pastor Peter Kruse im Hotel Hilton evangelisch getraut:

Am 28. März 2010 Selim Altinel und Wang YanPei.

In Schanghai wurden von Pfarrer Michael Bauer in der St. Francis Xavier Church katholisch getraut:

Am 24. April 2010 Robert und Pepei Eichelmann (Bild links).

Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai

Ansprechpartner: Markus Spatz

E-Mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de

Mobile: 15021333515

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Schanghai) werden!

Name, Vorname: geboren am:.....

Konfession:.....

Name, Vorname: geboren am:.....

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: Schanghai-PLZ:

Telefon: Mobile:.....

E-Mail:.....

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion-, Firmungs- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden. **(EKK, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 801917)**

Schanghai, den

Unterschrift:

ARNOLD INSULATION



Company Profile

- Founded 1949 in Filderstadt and is presently carried on in the 3rd generation
- Local offices and workshops around the world
- Customers are the power generation industry, automobile-, engine-, and the chemical industry
- Different workshops world wide, where we build up an integrated production network system
- The newest workshop is located in Wujiang/ China, started in January 2007
- We can support our customers in every region world wide, with a 24 hours supervisor service and a 3 days spare parts availability on site
- We are preferred supplier from Alstom Power, Mitsubishi, Siemens, Shanghai Turbine Corp., MTU, ABB and Daimler
- We develop and create new insulation systems for all main power generation companies

Advanced Insulation Systems for

Nuclear and Fossil Power Plants
Gas and Steam Turbines
Automotive
Chemical and Pharmaceutical Plants
Refineries and LNG Plants
Insulation Engineering

Germany Head Office

Eugen Arnold GmbH
Carl-Zeiss-Str. 14
70794 Filderstadt / Germany
Tel: +49-(0)7158/90 14-0
Fax: +49-(0)7158/90 14-50
info@arnold-insulation.com

China Workshop

Arnold Insulation (Wujiang) Co. Ltd.
Yexin Road, Wujiang Development Zone
Jiangsu / China
Tel: +86-(0)512/63032880
Fax: +86-(0)512/63032990
Post Code: 215200
china@arnold-insulation.com

A SMALL STEP FASTER ...

Germany • Singapore • China • Spain • Slovakia

www.arnold-insulation.com